

Große Augen und kleine Züge

Kinder aus Tschernobyl in Rathener Eisenbahnwelten

Diesen Tag werden die 55 Kinder aus Tschernobyl mit ihren Betreuern so schnell nicht vergessen. Da tuteten, dampften und ratterten die Loks und Züge durch die Landschaft zwischen Zittauer Gebirge und Meißen.

KURORT RATHEN. Und die Kinder standen staunend mit offenem Mund da und konnten gar nicht verstehen, wie das alles funktionierte. „Am meisten bestaunten sie das automatische Umkoppeln der Züge im Bahnhof Oybin. Aber auch die nachgebildeten Miniaturen z. B. von der Felsenbühne Rathen oder Moritzburg haben sie beeindruckt“, sagt Rainer Schüßler, der zusammen mit den Betreibern, dem Ehepaar Hanisch, die Kinder eingeladen hatte. Auf der weltweit größten



An diesen Tag werden sich die Kinder noch oft erinnern: eine Miniwelt lag vor ihren Füßen.

Foto: Schüßler

Gartenbahnanlage fahren seit Frühjahr 2007 25 Züge auf 4.200 Meter Gleis auf einer Fläche von 5.350 Quadratmetern durch die Modelllandschaft Sachsens mit 125 Gebäuden. Und wie es sich für eine richtige Eisenbahn gehört, gibt es auch einen Fahrplan: der Zug star-

tet 10 Uhr in Meißen Triebischtal, fährt 14.12 Uhr in Zittau ab und um 17.19 Uhr in Pirna. Da so viele neue Eindrücke hungrig machen, gab es für die Kinder Getränke und Süßigkeiten und zum Andenken ein Basecap mit dem Logo der Anlage.

(caw)